

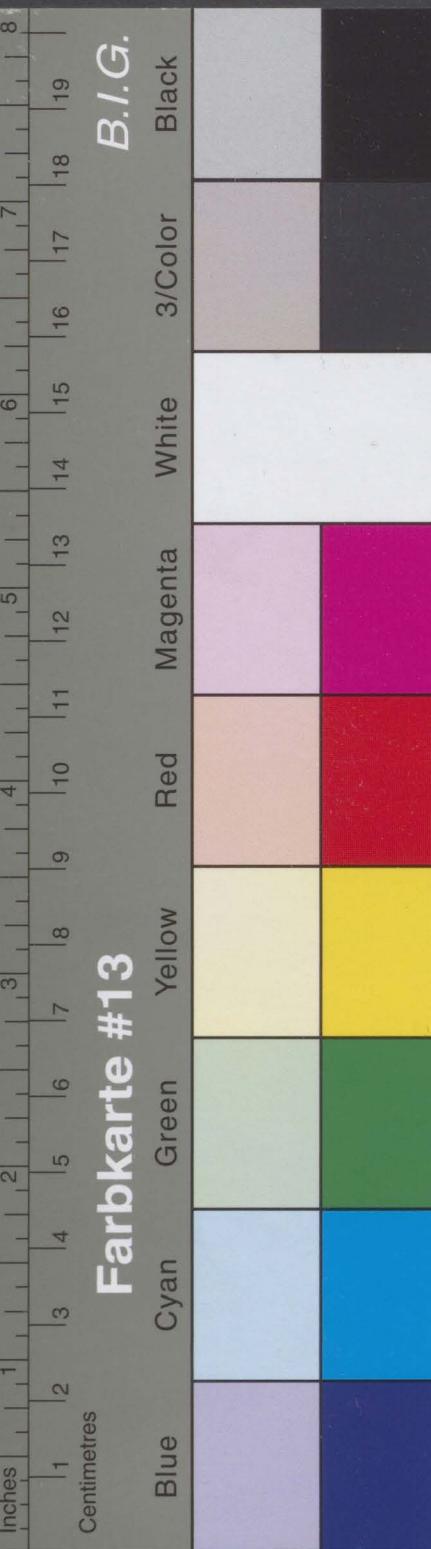
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn
Bestand E 103

551



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

7

B10590/851.

KREIS STORMARN	
Kreisausschuss zu Wandsbek	
EING. 27. NOV. 1896	
J. N. 2	

Verhandelt

Trittau, den 27. November 1896

Zur Vornahme einer außerordentlichen Revision der Spar- und Leihkasse zu Trittau
hatte sich heute der Königliche Landrat von Bonn in Begleitung des
Ratzaugspräsidenten Schröder in das Kassenlokal begeben.

Von den Administratoren bzw. den Kassenbeamten waren anwesend:

der Ratzaugspräsident von Herders
der Kassierer von Künzels Megenus
der Ratzaugspräsident von Bayen

Die Revision ergab folgende Resultate:

1. Höhe des Kassenbestandes.

	M.	o.
Werthpapiere:	56	75
Zinscheine:	56	75
Gold:	16530	
Papiergele:	6625	
Silber:	2549	
Niobel:	11	80
Kupfermünzen:		
Zusammen:	25792	55

Der Kendant gab die pflichtmäßige Versicherung ab, weitere Geldbeträge oder Werthpapiere nicht unter alleinigem Verschluß oder hinter sich zu haben.

2. Der Abschluß der Einnahme- und Ausgabejournale ergibt

	An baarem Gelde	In Werthpapieren		
	M.	o.	M.	o.
Einnahme:	5506	08		
Ausgabe:	29913	58		
Mithin der Bestand:	25792	50		

B.I.G.						
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projekt-Nr. 415708552

3. Stimmt der ermittelte Baarbestand mit dem buchmäßig nachgewiesenen Bestande überein?

Wenn nicht, wie erklärt sich die Differenz?

Es sind 58 zu viel vorhanden.

Um Driffel zu handeln

4. Aufbewahrung des Kassenbestandes:

a) wird der Bestand von allen der Kasse fremden Beständen gesondert bewahrt?

ja

b) Standort und Art des Kassenbehälters?

Es sind Goldkästen und
Kästen von Gaffel

Unter Driffel ist der
Bestand in den
Rundkästen.

1200 M.

In 4% geregelten Kontroll
zuzunehmen mit dem
Rapportfond.

2743427 M 51 Pf

216 100 M
60 100 M (+ 156 000 M
in Rapportfond)
159095 M 87 Pf

5. Käution des Rendanten:

a) Höhe derselben?

In 4% geregelten Kontroll
zuzunehmen mit dem
Rapportfond.

2743427 M 51 Pf

b) Aufbewahrung derselben?

6. Wie hoch stellt sich nach den Büchern der Bestand:

a) an Hypotheken-Urkunden und Grund-
schuldbriefen,

216 100 M
60 100 M (+ 156 000 M
in Rapportfond)
159095 M 87 Pf

b) an Inhaberpapieren,

c) an Schuldcheinen über die an Gemeinden
und Körperschaften gewährten Darlehen,

d) an Schuldcheinen von Privatpersonen,

e) des Reservefonds,

f) sind diese Werthe sämtlich vorhanden?

152044 M

156 045 M 62 M.
(Es ist in Japan Japan nicht
nichts gezeigt)

ja.

7. Ist gegen die Vollständigkeit der Hypotheken-
Urkunden und Grundschuldbriefen etwas ein-
zuwenden, insbesondere:

a) ist die Beleihungsgrenze innegehalten?

ja

b) ist der Grundsteuerreinertrag und Brand-
kassenwerth bei jeder Ausleihung akten-
kundig gemacht?

ja.

8. Inhaberpapiere:

a) gehören die Papiere durchweg zu den
Werthen, welche statutenmäßig angekauft
werden müssen?

Es sind mit Goldkästen
Kontroll vorhanden.

b) sind die Inhaberpapiere vorschriftsmäßig
außer Kurs gesetzt?

ja. Es auf Kurs
malz doppelt außer
Kurs gezeigt werden.

c) sind sämtliche zu den Papieren ge-
hörige, noch nicht fällig gewesene Zins-
scheine und Zinscheinanweisungen vor-
handen?

ja.

d) sind die fälligen Zinsscheine rechtzeitig
abgetrennt, eingelöst und vereinahmt?

ja.

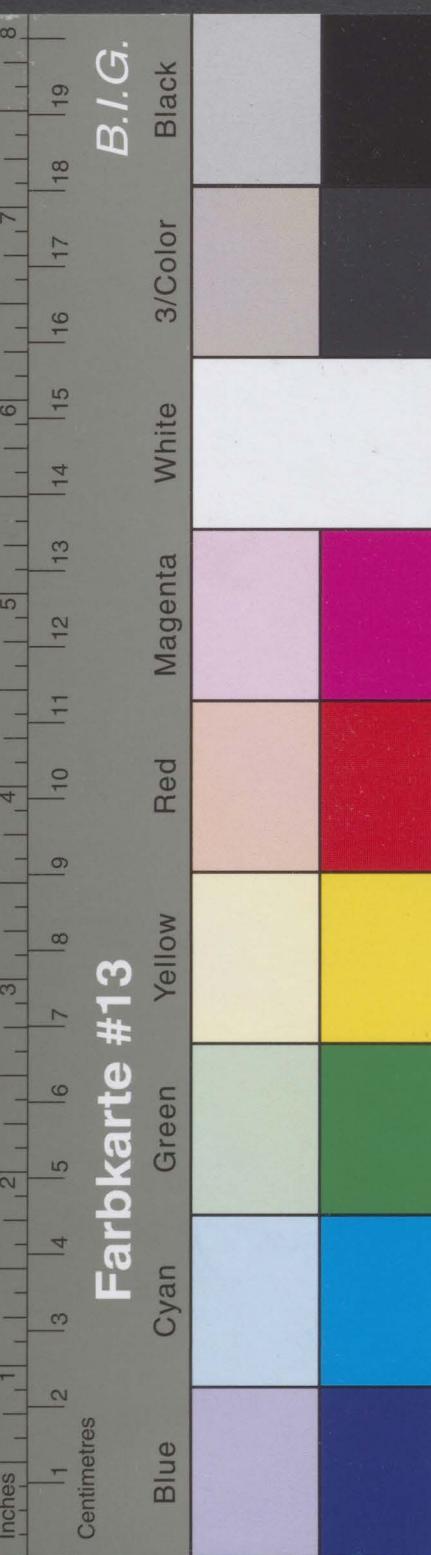
e) wird ein Rückerstattungsverzeichniß der Inhaber-
papiere geführt?

ja.

f) wird die Verloofung der Papiere kontrollirt?

—

2



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

9. Schuldcheine über die an Gemeinden und Körporationen gewährten Darlehen:

- a) sind den Schuldurkunden die Beschlüsse der betreffenden Gemeinden und Körporationen die Genehmigungen der Auffichtsbehörden beigefügt?
- b) ist gegen die Vollständigkeit der Schuldcheine sonst etwas einzuwenden?
- c) sind die Zinsen und Tilgungssummen rechtzeitig gezahlt und vereinnahmt?

ja
ja
ja

10. Wechsel und Schuldcheine von Privatpersonen:

- a) ist die Anzahl der Bürgen statutengemäß?
- b) ist die Güte der Bürgschaften geprüft?
- c) sind mehrfache Verbürgungen derselben Personen vorgekommen?
- d) ist die Ausleihung unverhältnismäßig hoher Summen an einzelne Personen (z. B. Bankiers) vorgekommen?
- e) wird ein Bürgenverzeichnis geführt?
- f) ist zu Darlehen auf Wechsel und Schuldcheine nicht mehr als $\frac{2}{3}$ des Gesamtbestandes der Kasse verwendet worden?
- g) ist eine Prolongation von Wechseln vorgekommen?

ja
ja
ja, aber nur wenn es um einen solchen Fall geht dass die Fristen der Bürgschaft verstreut und vertrügt ist
nun
ja.
nun

- h) hat eine Verlängerung der in Schuldcheinen gesetzten Zahlungsfristen stattgefunden und zutreffendenfalls sind die Bürgschaften erneuert?
- i) sind die Zinsen und Tilgungssummen rechtzeitig gezahlt und vereinnahmt?

ja. Manchmal wurden Darlehen auf gebraucht.
ja; nur wenn es auf unzulässig Verlängerung der Fristen alle 2 bis 3 Jahre waren zu einem Zeitpunkt gesetzt, dass es wieder auf läuft.

ja, mit unzulässigen Auskunftsformen.

3
k) sind beliehene Hypothekenforderungen an die Kasse cedirt?

l) hat die Beleihung von Inhaberpapieren nur bis zu $\frac{2}{3}$ des Kurswerthes, nicht aber höher als zu $\frac{2}{3}$ des Nominalwerthes stattgefunden?

m) fungieren Administrationsmitglieder als Bürge?

nur

11. a) Sind disponible Gelder bei der deutschen Reichsbank angelegt?

b) Stimmen die Eintragungen in den Kontogegenbüchern der Reichsbank überein mit den Büchern der Sparkasse?

nur

12. Reservefonds:

a) ist über die den Reservefonds bildenden Zinsüberschüsse besondere Rechnung geführt?

b) hat der Reservefonds 10% der Passiva (Einzlagen und Zinsen) erreicht?

c) sind vom weiteren Reingewinn Verwendungen zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken erfolgt (Genehmigung des Oberpräsidenten) und wie hoch und welche?

d) ist der Bestand des Reservefonds gesondert von den übrigen Beständen?

e) gehören die zum Reservefonds gehörigen Inhaberpapiere zu den im Statut bezeichneten Papieren, deren Ankauf zulässig ist?

f) sind die Papiere ordnungsmäßig außer Kurs gestellt?

g) ist die Höhe des Reservefonds durch die letzte Jahresrechnung nachgewiesen?

nur

nur (aber über 5%)

300 k. und den Landesrat, Pfarrer, Schule, Polizei, in Betriebserwerben. Die Ausgaben für ist nach Maßgabe.

ja.

ja.

ja.

ja.

ja.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

13. Sind die Sparkassenbücher über ganz erhobene Guthaben der Kasse quittirt zurückgegeben?

Ja.

4

14. Welche Ausstellungen sind gegen die Buchführung zu machen?

Keine.

15. Hat die Vergleichung der Bücher mit den Belägen zu Ausstellungen Veranlassung gegeben?

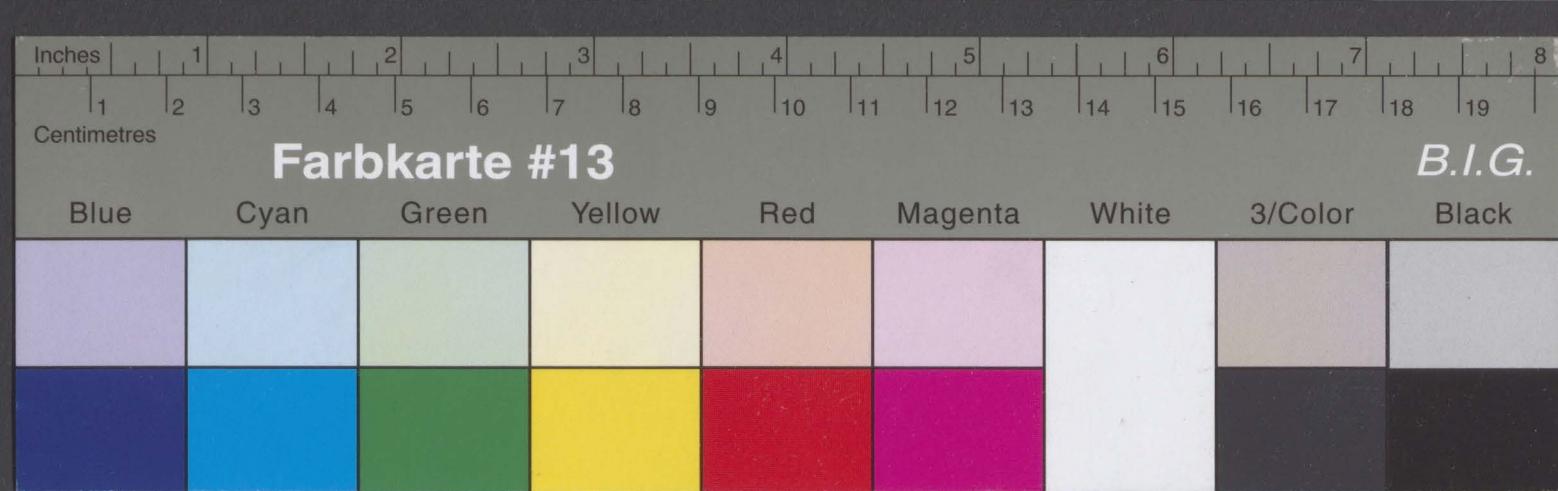
Nein.

16. Haben sich bei probeweisen Vergleichungen der Eintragungen im Spargelder-Einnahme- und Ausgabe-Journal mit den Konten-Eintragungen Differenzen ergeben?

Nein.

17. Besondere Bemerkungen!

Keine.
Keine.
Keine.
Möglich.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Der Königliche Landrath
des Kreises Stornau.

2 Landsber, den 11. November 1829. S.

S:Mr. K.A. 5522/5474

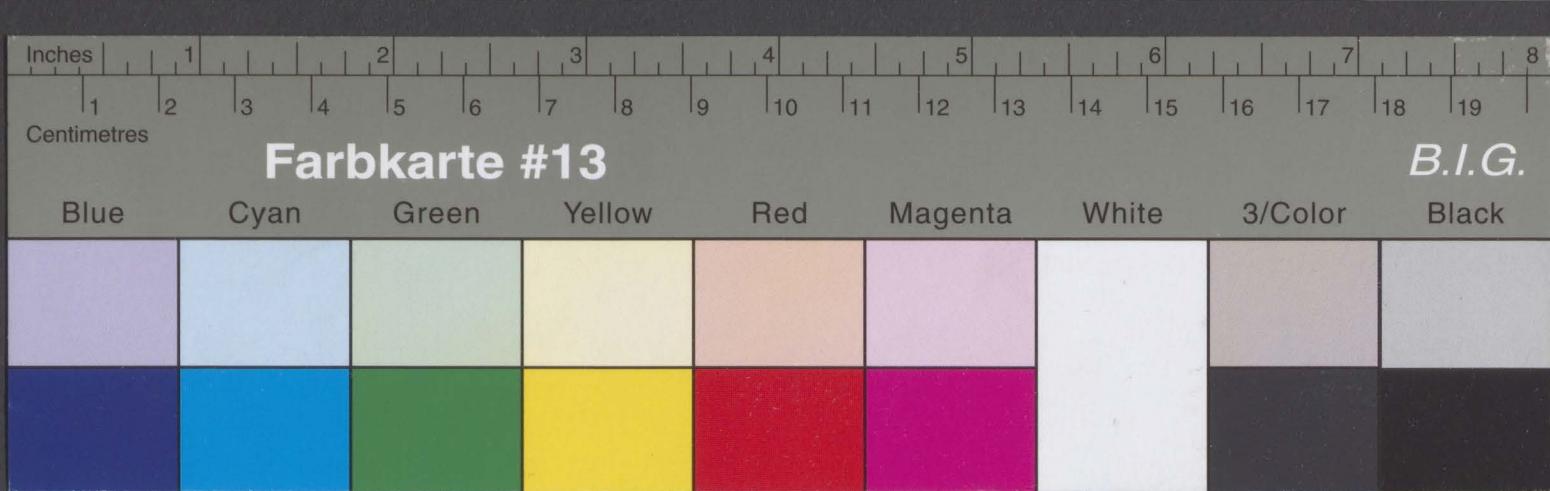
12. 11. 98

Die Bulleins und "Bürgernach" ist nicht
Aufschrift und Stilvocallo nicht die Ressi-
tution der Bulleins. Wenn man schreibt,
Kaffee.

W. H. Muller

*Herrn
Von Aschingerfraktion Herrn
Parr-
und Raithafer
in Trieben*

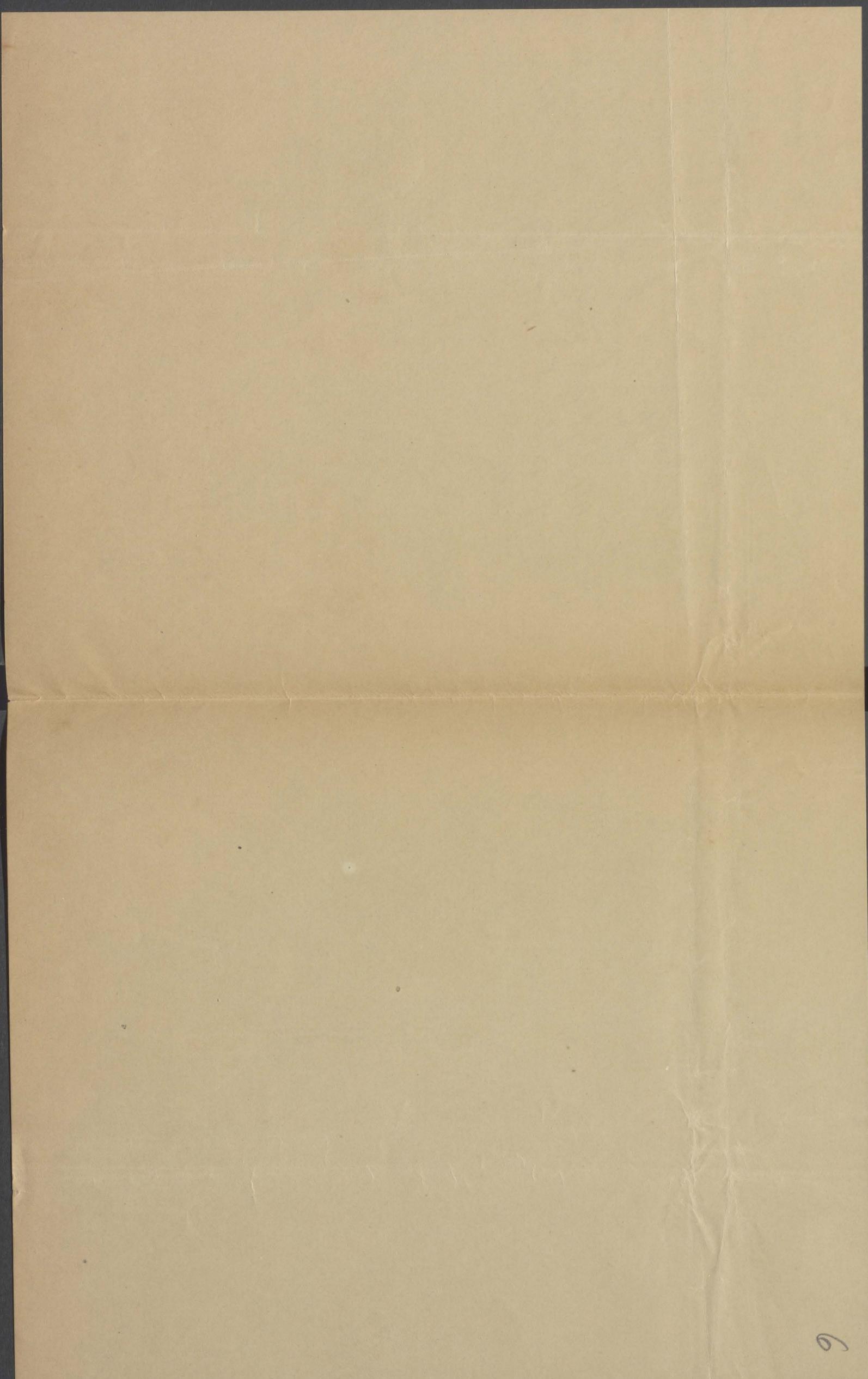
Y

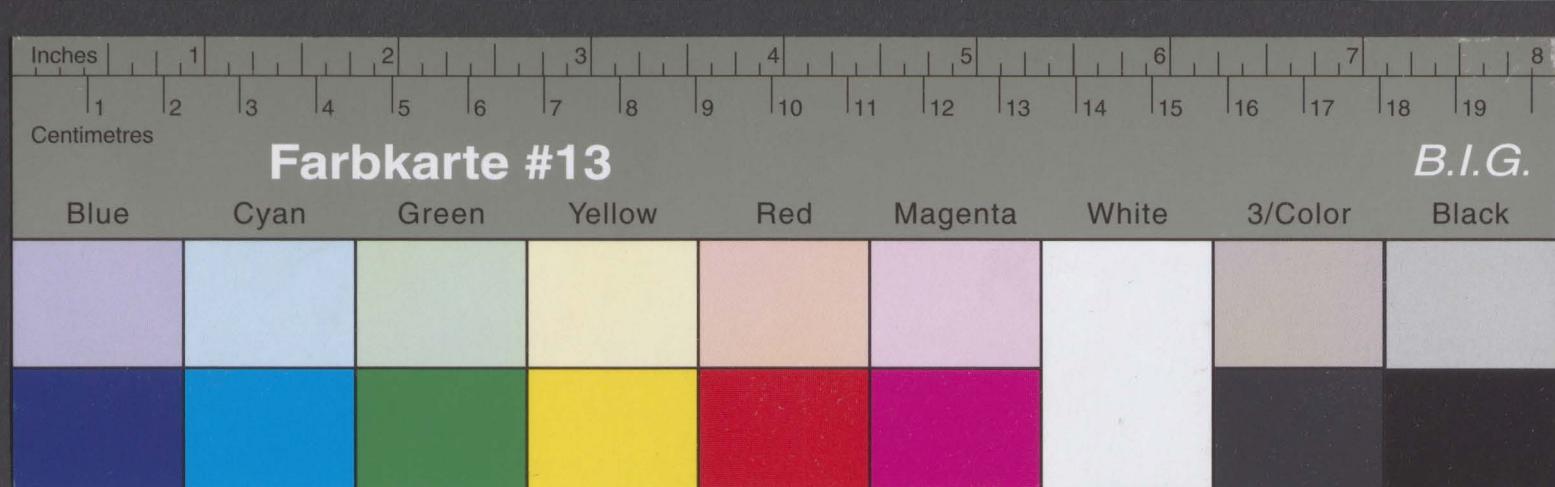


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Die Vermischung Farben der
Abbildung in Tüllnau am 15/9
20. XII. 1898.

Das Register ist ausgestellt.

1. Die Register sind farbvergessen ist
nach entzündenden Formen ausgelöscht
und auf dem Rauchende zu erhalten.
Die offenen der Schreibpart sind von
dem die Register gehabt angezeigt.

die Register sind aufgestellt.

2. die Farbvergessen waren auf den
Gefüße bis auf die am 13. September 1897
nur am 15. Januar 1898 ausgetragen
Original für den Schreiber zum Ausdruck
von über 3000 Blatt. Die
Abbildung ist aufgeklaut ist aufgeklaut.

die Register sind aufgestellt 3. die Register sind zum Galerathen
der Druckerei farbvergessen waren.

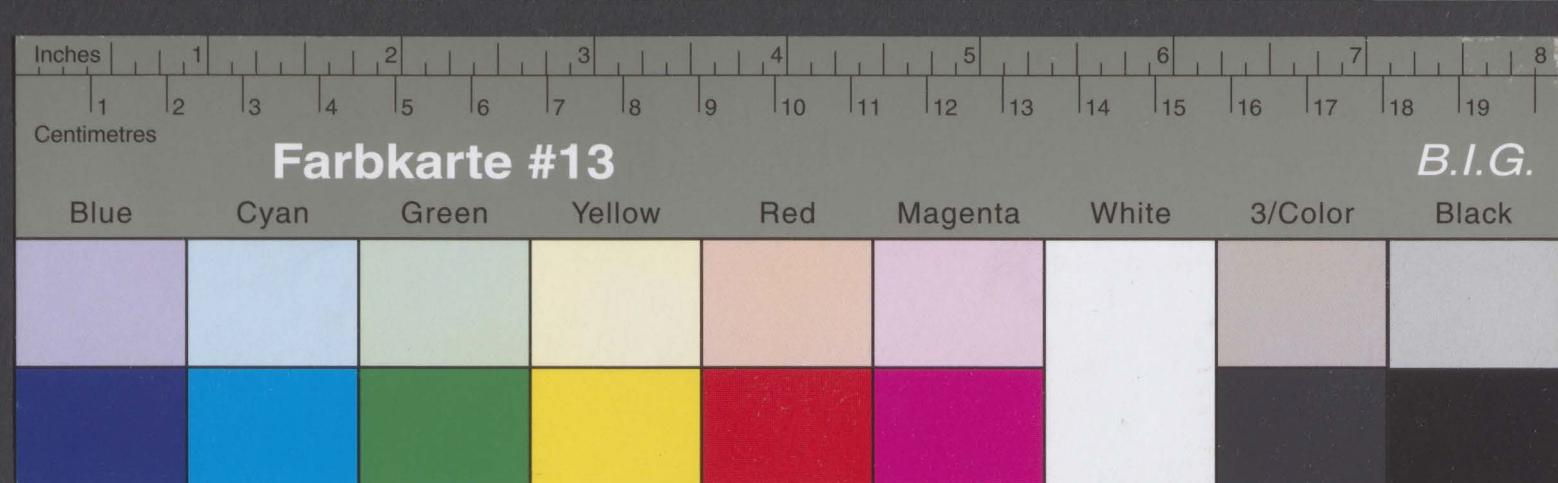
4. die Farbvergessen ist aufgestellt
und auf dem Rauchende erhalten
die für den Schreibpart Formen
falls man die Farbvergessen nicht
wieder ansetzt.

die Register über die vorhandene
und nur Farbvergessen falls der
falls man die Farbvergessen
wieder ansetzt.

5. die Farbvergessen ist aufgestellt
und auf dem Rauchende erhalten
die Farbvergessen ist aufgestellt
wieder ansetzt.

6. die Farbvergessen ist aufgestellt
und auf dem Rauchende erhalten
die Farbvergessen ist aufgestellt
wieder ansetzt.

7. die Farbvergessen ist aufgestellt
und auf dem Rauchende erhalten
die Farbvergessen ist aufgestellt
wieder ansetzt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Worleygatzen wiedergefan,
nur Hartige Obdachlosen aus Berlin
wurden aufgenommen als Arbeiter.
Eine Auswirkung der Verfahren
durch den Kriegsbeginn und Kriegs-
schäden war jedoch nun nicht mehr
möglich, da die Aufgaben
der Kriegsversorgung übernommen waren,
die nun Siedlungsversickerung war
aufgegeben worden.

Der Eingang der Guis mit Sankt ist
in New Worleygatzen notiert.

Die Guis und Abgauze gegen das Vorjahr
sind sehr gut, nur die Käthe Guis fahren
nur auf dem Lande durch.

Die Abgauze sind
nur auf dem Lande durch.

for new journals, &c., &c.
" folis in Gray's "mystic
list, ob sit sot, nicht fragen. Ob
sich das Ausland nicht aufdringen
mag zu Propheten oder gegen
Mystikern gilt. In Europa sind
viele Erhebungen der protestantischen
Gesell. zu äufern.
In den anliegenden mindesten zwanzig
Jahrs gab es keine Propheten, ob
nur Propheten mehr, an welchen kein
ein Name vermerkt wurde. Mit
einer Hand, zur Erziehung gekommen
? Sie kan der Erforschung beitragen
ausserdem auch dem Ausland nicht
nur Lager sind sie zu, und ob sie gegen

Die ganze Auswertungsergebnisse
künftig nur solagen für Jahr
auf Jahr ausgestellt werden
die Wirkung der
Auswertungsergebnisse
auf die Entwicklung und Veränderung
der Gesellschaftsbedingungen aufgezeigt
und Wirkung und Auswirkung
der Wirkung der
Auswertungsergebnisse

Bei den folgenden Notizen
 die Mutterfrau ist zu empfehlen.

10. Am 5. Februar 1897 aufgetreten
 Paroxysmischwellen mit leicht unregelmäßiger
 Herzschlagartige Pappeln.

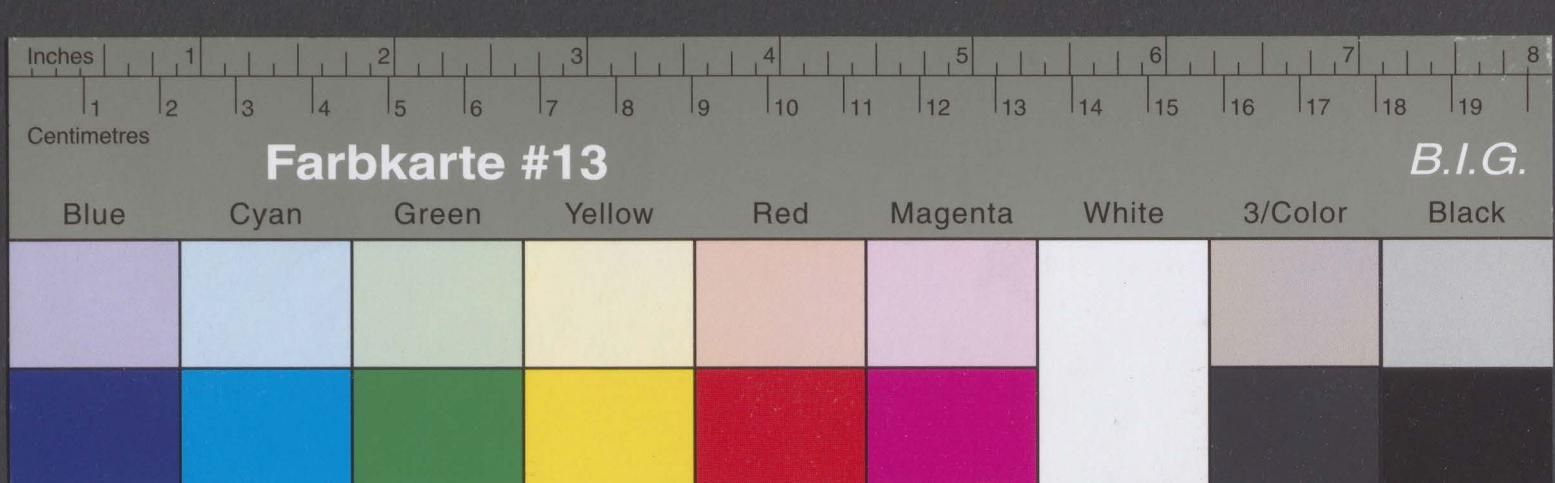
11. Am 21. Februar beginnende Juckre-
 sene, die durch die Reizung erhaben
 waren, in Form der Raupe beginnend
 etwas gewellt sind, mit häufiger
 Schmerzung begleitet.

12. Es ist unmöglich die Tagesab-
 folge zu unterscheiden, in welcher die
 Raupe beginnen, und Raupe absterben
 zu den Blasen, und Raupe absterben
 haben höchstlich zu verschiedenen Tagen
 kommen einzutragen und die Blasen
 die sich das ausnehmen.

Wiederholungen vom Augenkrampf und
Gähnen bei Ruhe und Sichtung eines neuen Objekts
oder von Antikörpern mitgetragen,
aber es bestimmt nicht, ob sie
nur zu längeren Anfällen führen.

Das Jahrzehntalter der Augustaphone

Die Gläubiger sind verhältnigl. gewaltig ¹⁸⁴³ ¹⁸⁴⁴
Nummer des Abreigens nicht angegeben; die
Satzung häufig zu getroffen.
Die Ziffern sind in den angegebenen Aug.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Ob in Erfüllung gebrachter Eingaben. „Ausgabe
Journalie wurde bei späterer Einführung von
zweckmäßigem Befreiung in Annahme
der Telegraphie ganz aufzuheben.“
Wurde sie später in ausdrücklicher Form
gewollt, so ist sie mit der Einführung
dieser, sie ist ja $\frac{1}{4}$ Galten für Eingaben
und Druckgab' werden Galten nur
nur für Eingaben.

Um Durchführung der Telegraphie
und Telegraphierung der Wirkungs-
weise zweckmäßig einzuführen.

Telegraphie wurde hier bereits in der
Hoffnung gemacht, daß sie nur eingeschränkt
wurde.

14. Da Malle der Befürchtung lacht.
 Hoffnung, welche nicht als Hoffnung,
 Bei ausverkauft werden kann,
 Wird sie Befürchtung von China,
 Und Druck auf "Gouverneur" mag sie ja
 Nichts bewirken, bis sie nicht
 Von ihm eine möglichst schnelle
 Ausführung kann.
 Sie kann nur möglichst schnelle
 Ausführung.
 Ein Gouverneur kann nicht
 Nur Gouverneur in Peking
 Der Befürchtung nicht Gouverneur,
 Aber Befürchtung ist nur Befürchtung.

15. Bemerklich Hoffnung ist die
 Chancenlegung mit Gouverneur.
 Hoffnung, ihm Befürchtung ist nur Hoffnung,
 Befürchtung zu Befürchtung.

16. Gouverneur kann nur Gouverneur
 Befürchtung nur möglichst Befürchtung.

18. *Ag. punctularia* Marguerit. an.
grisea
19. *Ag. sp.* nur ein Farbton der Farbgruppe
in Weimarer von einem Bürger
mit großem Hufschuh für die Brillen
Garnkette verziert. Die Farbgruppe
in Weimarer ist augenfällig 1/3
grisea. Farbe richtig. Falls die
nicht passen kann, ist es möglich, dass

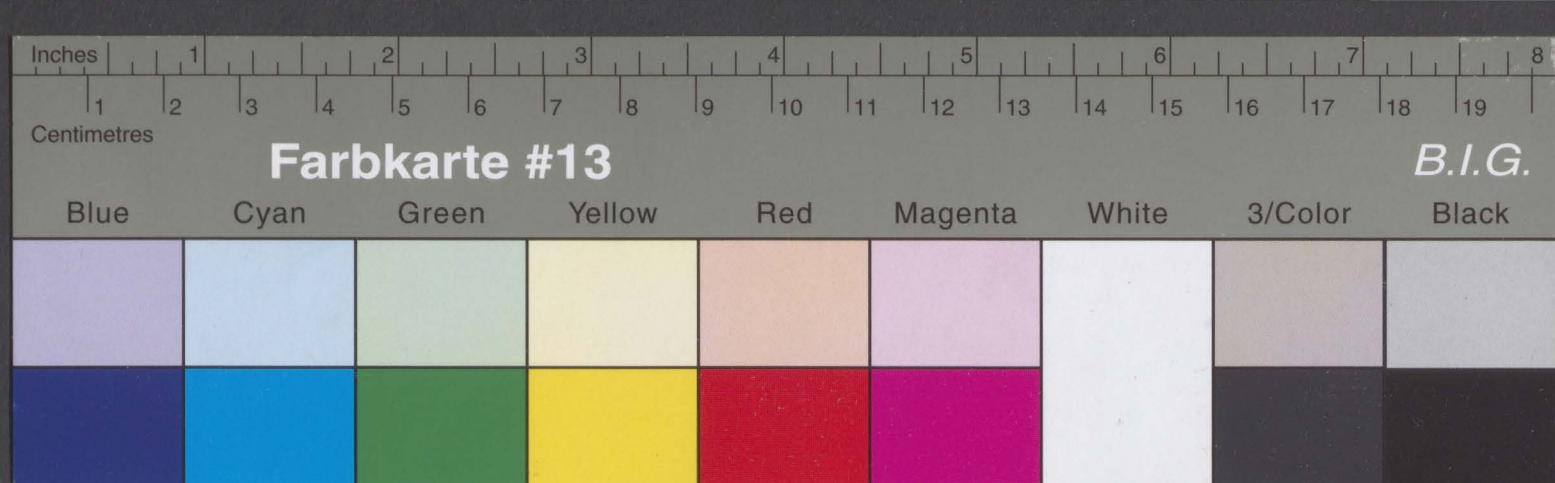
Um standes aufzugeben und zu befreien
im Protokollbuch, das die Dienstpflicht
der Dienstleistungsfähigkeit aufzunehmen
sollte nachweislich, nicht fragen, ob es
Gebrauch, daß nur Aufträge, die von
Musiklichen Dienstleistungsfähigkeit sind.
Sollte werden, Augenwonne werden,
daß es Aufnahmen für die Flöten,
die Flöten ausnahmsweise Auftrag von
Johann ist, eine Abstimmung auf den
und gegen Kommt daher nicht vor.

Das Organ abholen und zwar
zu den Bergwerken und vom Bergbaudienst
der Sanktionsbehörde der Bergwerke

Mr. Falstaff and Scrooge
the night saw Gay turnpike marsh
the night before Gay turnpike later

Der Falke und Sonnenfinken
sind nicht so zahlreich vorhanden.
Der Rotschwanzfinken sind sehr
selten.

2



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Amiens Marne Marne
" Rungg Grunig Grunig

Dr. für den Süßholz- und Weinbau-
Wissenschaften. Sie hat häufig

Johannes den 3 Juli 1898.

48

Die Ausbildung des Galvanometers
ist bereits am 20. Mai 1891 beendet
in Kremmen. Blitzezahl ist nun
fast Null, in der Stunde nach
der Aufstellung abgefallen.

Dr. Phi. Hsu Doppfahrt umfang der
Kraft und ganz weitem Durchmesser
des Fußbodens wurde es bis auf eben
nach der Fällung eines Hauses
dort Durchgang eines Bergwerks
nur Platz der wissenschaftlichen Kunde
hinzuliegen. Gestalt und Ausmaße sind
nichts.

Der unliegnden Dinge aus der Rückgriff über die
die mir manches anwendlichem die Partie
in Hessen übernahm ich mit dem Erblich, die Abteilung
der Kav. aufgestellte Erinnerungen beschäftigen und
mir die Obersetzung der unten die angehenden Erinnerungen
zu Hessen-Darmstadt darüber, ob und wie
sich notwendig mir diesen den Menschen zurückzuholen

Aug. 29th 1851
Philippines
Aug. 29th 1851

Mr John Hanmer
Mr
Worster

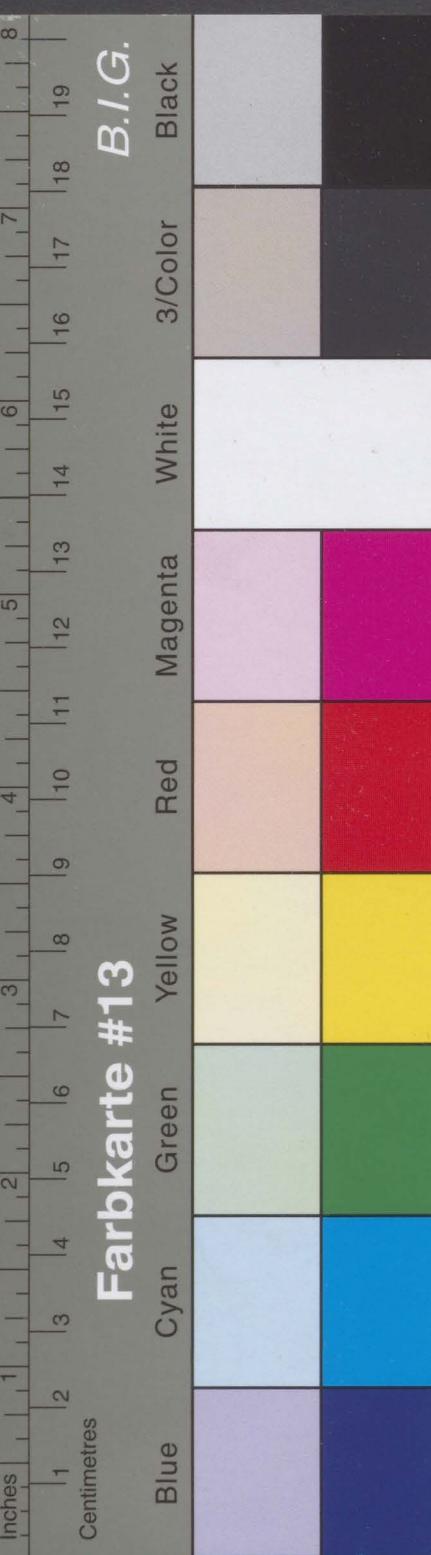
for Young lady herself
Mrs Dennis Horner
200. Febr 3571

Wandstuck 29 Juli 1898

W. H. Gaskins

Oppgjeldig nabo Østlega under Østensjøvannet
med sin Ordensinstitusjon Sør, og består av
Jan Ørskog og hans hustru

Philip E. Monroe
1879.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

Trillau, den 20. September 1898.

R. J. dem Königlichen Herrn Landrat
zur Wahrber
unter Aufsicht der Notatenbaudienstung und der beiden
Kreisräte über Jaapan mitklaide verfolgen mit eingangs vermerkten
gar nicht genugt.
Die Ordnungsrat der Trillauer Ortsverwaltung.
H. Hader, F. Magnus, F. Röhr.

Rechenschaft

Verhandelt

Trillau, den 10. Oktober 1898.

11

Zur Vornahme einer außerordentlichen Revision der Spar- und Leihkasse zu

hatte sich heute der ~~Königliche Landrat~~ ~~Regierungsrat~~ ~~Alfred von Bölow~~ in Begleitung des ~~Landwirtschaftsministers~~ ~~Herrn Sternberg~~ in das Kassenlokal begeben.

Von den Administratoren bzw. den Kassenbeamten waren anwesend:

der Vorstgnd, Aufsorpfcr Hader,
" Kontrolleur, Kaufmann Magnus,
" Buchführ. Bölow.

Die Revision ergab folgende Resultate:

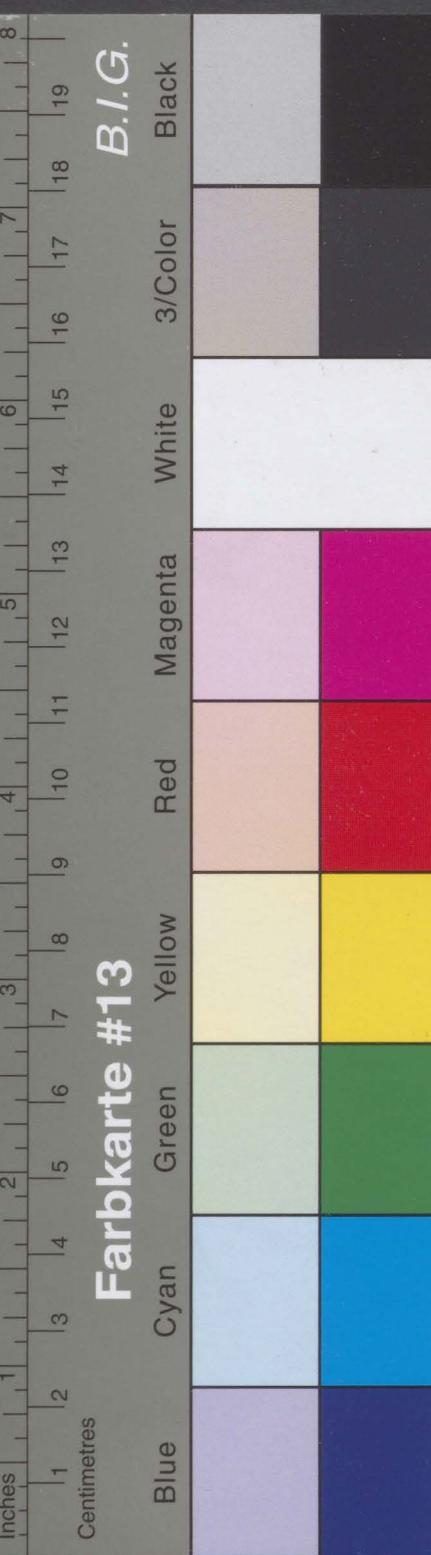
1. Höhe des Kassenbestandes.

	M.	D.
Werhpapiere:	—	—
Zinscheine:	—	—
Gold:	17090	—
Papiergele:	14045	—
Silber:	1975	—
Nickel:	1 30.	—
Kupfermünzen:	— 03	—
Zusammen:	33111	33.

Der Rendant gab die pflichtmäßige Versicherung ab, weitere Geldbeträge oder Werhpapiere nicht unter alleinigem Verschluß oder hinter sich zu haben.

2. Der Abschluß der Einnahme- und Ausgabejournale ergibt

	An baarem Gelde		In Werhpapiere	
	M.	D.	M.	D.
Einnahme:	47564	86	—	—
Ausgabe:	14453	53	—	—
Mithin der Bestand:	33111	33	—	—



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

3. Stimmt der ermittelte Baarbestand mit dem buchmäßig nachgewiesenen Bestande überein?

Wenn nicht, wie erklärt sich die Differenz?

ja!

4. Aufbewahrung des Kassenbestandes:

a) wird der Bestand von allen der Kasse fremden Beständen gesondert bewahrt?

ja!

b) Standort und Art des Kassenbehälters?

*Kassenur Galiffenbank im Harder'schen
Gästehof.*

c) unter welchen Verschluß befinden sich Gelder und Werthpapiere?

*Wahre Kästchen haben Konservant
und das Dauerschlüssel.*

5. Caution des Rendanten:

a) Höhe derselben?

*12000 Mk. in 3½% Kurs. Dauerschlüssel
im Galiffenbank unter Konservant
und Kästchen.*

b) Aufbewahrung derselben?

6. Wie hoch stellt sich nach den Büchern der Bestand:

a) an Hypotheken-Urkunden und Grundschuldbriefen,

2946076 Mk. 96 Pf.

b) an Inhaberpapieren,

*139800 Mk. (+ 179700 Mk. Dauerschlüssel
für den Raumwirtschaft)*

c) an Schulscheinen über die an Gemeinden und Körperschaften gewährten Darlehen,

161326 Mk. 49 Pf.

d) an Schulscheinen von Privatpersonen,

e) des Reservefonds,

f) sind diese Werthe sämtlich vorhanden?

144384 Mk.

179749 Mk. 02 Pf.

ja!

nein!

*z. a. ja. Ich habe nur auf Personen
publizale Dokumente, welche jährlich
bei der Administration ge-
richteten Ziffernblätter auf
Zuordnung der Leistungsgren-
ze prüft. Ich kann sie nicht
z. b. ja!*

7. Ist gegen die Vollständigkeit der Hypotheken-Urkunden und Grundschuldbriefen etwas einzubwenden, insbesondere:

a) ist die Beleihungsgrenze innegehalten?

b) ist der Grundsteuerreinertrag und Brankassenwerth bei jeder Ausleihung offenkundig gemacht?

8. Inhaberpapiere:

a) gehören die Papiere durchweg zu den Werthen, welche statutenmäßig angekauft werden müssen?

b) sind die Inhaberpapiere vorschriftsmäßig außer Kurs gesetzt?

c) sind sämtliche zu den Papiere gehörige, noch nicht fällig gewordene Zinscheine und Zinscheinanweisungen vorhanden?

d) sind die fälligen Zinscheine rechtzeitig abgetrennt, eingelöst und vereinnahmt?

e) wird ein Nummernverzeichniß der Inhaberpapiere geführt?

f) wird die Verloosung der Papiere kontrollirt?

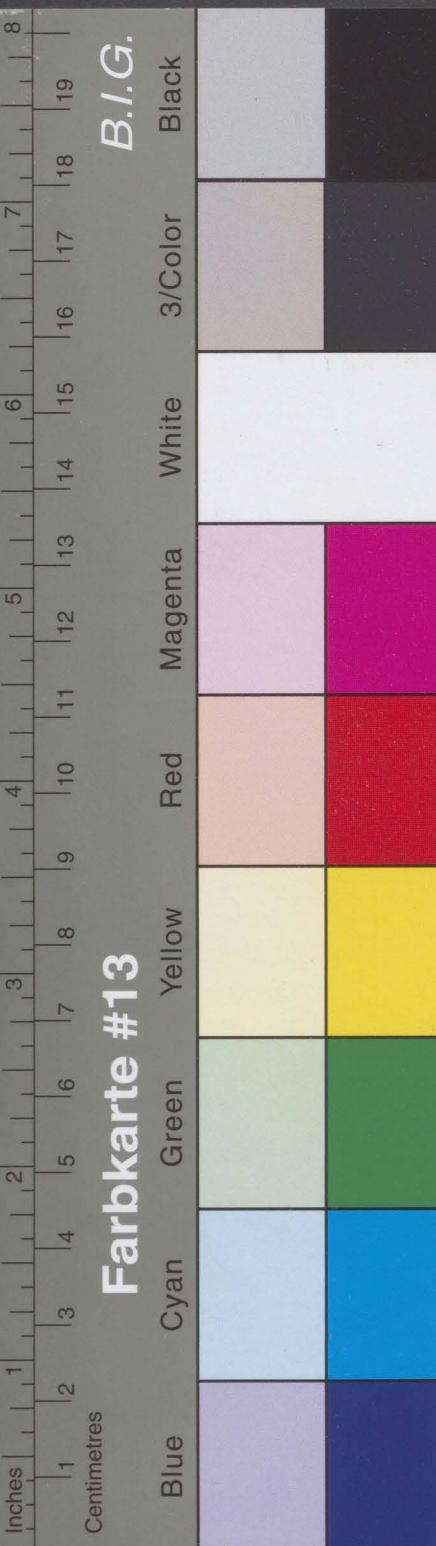
ja!

ja!

ja!

ja!

ja!



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projekt-Nr. 415708552

9. Schuldcheine über die an Gemeinden und Körporationen gewährten Darlehen:
- finden den Schuldurkunden die Beschlüsse der betreffenden Gemeinden und Körporationen die Genehmigungen der Auffichtsbehörden beigefügt?
 - ist gegen die Vollständigkeit der Schuldcheine sonst etwas einzuwenden?
 - finden die Zinsen und Tilgungssummen rechtzeitig gezahlt und vereinbart?
10. Wechsel und Schuldcheine von Privatpersonen:
- ist die Anzahl der Bürgen statutengemäß?
 - ist die Güte der Bürgschaften geprüft?
 - finden mehrfache Verbürgungen derselben Personen vorgekommen?
 - ist die Ausleihung unverhältnismäßig hoher Summen an einzelne Personen (z. B. Bankiers) vorgekommen?
 - wird ein Bürgenverzeichnis geführt?
 - ist zu Darlehen auf Wechsel und Schuldcheine nicht mehr als $\frac{2}{3}$ des Gesamtbestandes der Kasse verwendet worden?
 - ist eine Prolongation von Wechseln vorgekommen?
 - hat eine Verlängerung der in Schuldcheinen gesetzten Zahlungsfristen stattgefunden und zutreffendfalls sind die Bürgschaften erneuert?
 - finden die Zinsen und Tilgungssummen rechtzeitig gezahlt und vereinbart?

Ja!

Nein!

Ja!

Ja!

Ja!

Ja auf Prolongation der Wechsel.

Nein!

Ja!

Nein!

Nein Prolongation

Ja!

Ja, wann wirk. Wundung da, neilligt ist.

- finden beliebte Hypothekenforderungen an die Kasse cedirt?

- hat die Beleihung von Inhaberpapieren nur bis zu $\frac{2}{3}$ des Kurswerthes, nicht aber höher als zu $\frac{2}{3}$ des Nominalwerthes stattgefunden?

- fungieren Administrationsmitglieder als Bürge?

- Sind disponible Gelder bei der deutschen Reichsbank angelegt?

- Stimmen die Eintragungen in den Kontogegenbüchern der Reichsbank überein mit den Büchern der Sparkasse?

- Reservefonds:

- ist über die den Reservefonds bildenden Zinsüberschüsse besondere Rechnung geführt?

- hat der Reservefonds 10% der Passiva (Einlagen und Zinsen) erreicht?

- finden vom weiteren Reingewinn Verwendungen zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken erfolgt (Genehmigung des Oberpräsidenten) und wie hoch und welche?

- ist der Bestand des Reservefonds gesondert von den übrigen Beständen?

- gehören die zum Reservefonds gehörigen Inhaberpapiere zu den im Statut bezeichneten Papieren, deren Ankauf zuläßig ist?

- finden die Papiere ordnungsmäßig außer Kurs gesetzt?

- ist die Höhe des Reservefonds durch die letzte Jahresrechnung nachgewiesen?

Ja!

Nein!

Nein!

Nein!

Ja!

Nein!

Nein!

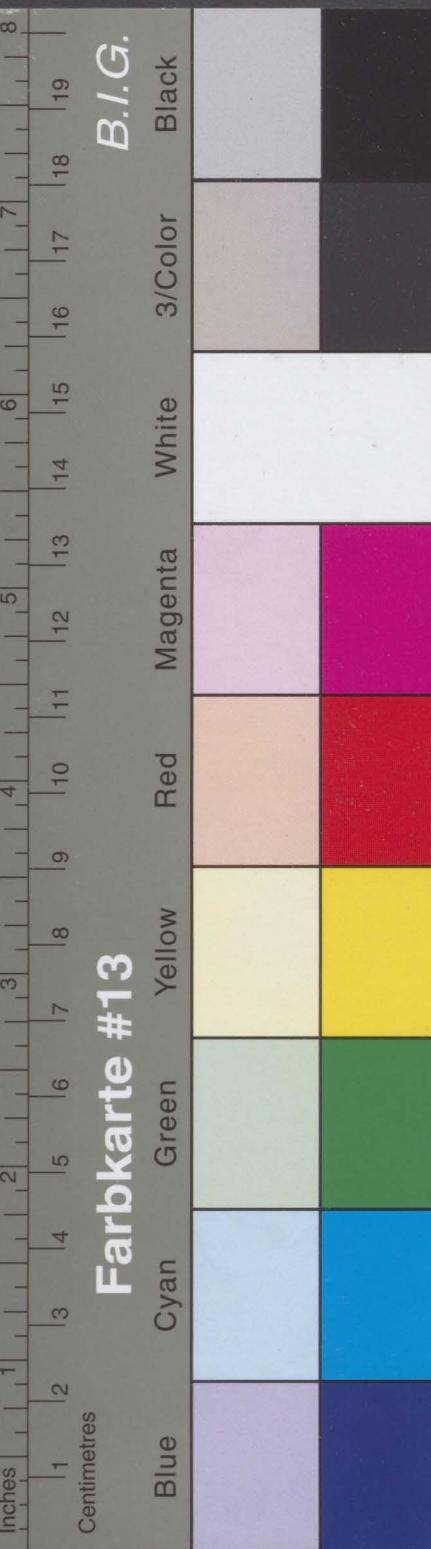
Ja!

Ja!

Ja!

Ja!

B



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projekt-Nr. 415708552

13. Sind die Sparkassenbücher über ganz erhobene Guthaben der Kasse quittirt zurückgegeben?

Ja, wurden aufs chissigsten
kassifirt.

14

14. Welche Ausstellungen sind gegen die Buchführung zu machen?

Dann

15. Hat die Vergleichung der Bücher mit den Belägen zu Ausstellungen Veranlassung gegeben?

Da in!

16. Haben sich bei probeweisem Vergleichen der Eintragungen im Spargelder-Einnahme- und Ausgabe-Journal mit den Konten-Eintragungen Differenzen ergeben?

Da in!

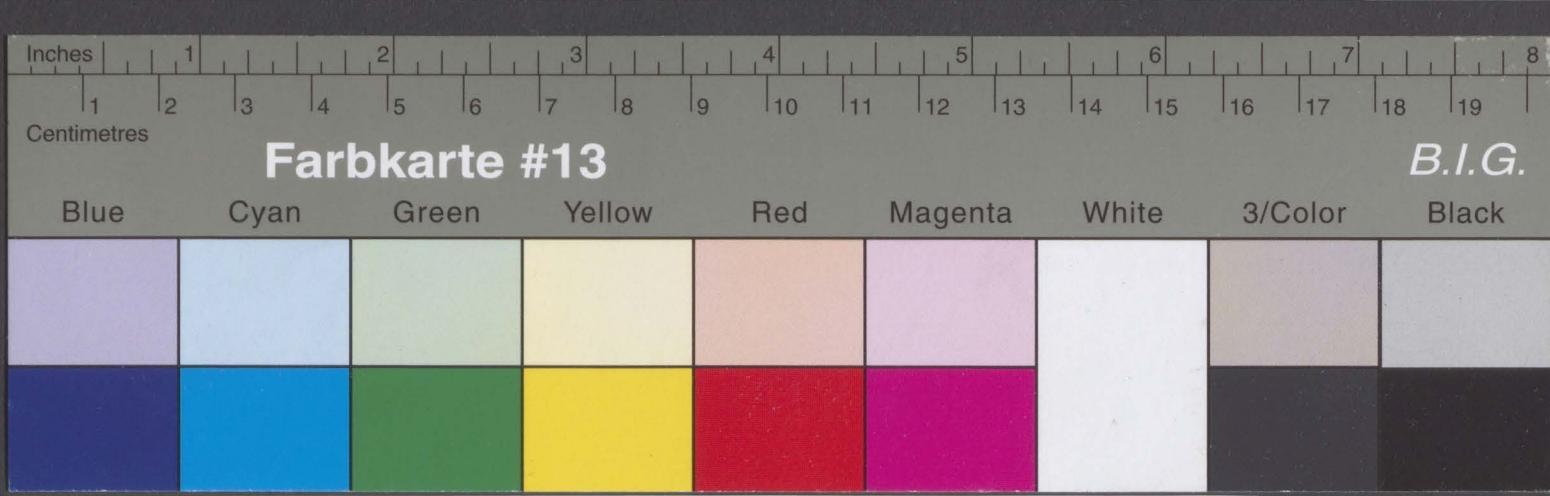
17. Besondere Bemerkungen!

Dann.

g.
gym. v. Bölow
Bürgerschaftsbüro.

Über richtig abfrißt.
Wandsbek, den 14. November 1898.

Hernberg
Bürgerschaftsbüro.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –

Projektnummer 415708552

